

# Landesfachtagung der LAG 15.11.2012

Der „unerträgliche“ Mensch –  
Inklusion – Anspruch und  
Wirklichkeit

## Teilnehmende Institutionen

Dieses Jahr war der Rücklauf der Befragung sehr gut.

Ich erhielt von **50** Institutionen einen Fragebogen zurück.

## Ist Inklusion in ihrem SpDi bereits Thema ?

- Ja 60 %
- Nein 28 %

Wenn Ja, in welchem Zusammenhang  
Dienstbesprechung, PSAG, Kooperation mit anderen  
Institutionen

- PSAG	32 %
- Kooperation	28 %
- Dienstbesprechungen	22 %
- Einzelfall	14 %
- Fachkonferenzen	10 %
- Hilfeplanung	8 %
- SPZ	6 %
- Psychoseforum	4 %
- Selbsthilfegruppen	2 %

## Gibt es in ihrer Gebietskörperschaft Beispiele für gelungene Inklusion ?

- Unbekannt 32 %
- SPZ / Begegnungsstätten 14 %
- beschütztes Arbeiten 10 %
- schulischer Bereich 8 %
- Arbeitskreise / Tagungen 8 %
- Mehrgenerationenhaus 4 %
- Integrationsfachdienst 2 %

## In welcher Form fließt das Prinzip des Dialogs in die Arbeit des SpDis ein ?

- Einzelfallhilfe 26 %
- Psychoseseminar 20 %
- Beratung 16 %
- Arbeitskreise 10 %
- Hilfeplanung 8 %
- unabhängige Beschwerdestelle 6 %
- Recoverygruppe 2 %

## Was macht einen Klienten „unerträglich“ ?

- körperliche und soziale Verwahrlosung 46 %
- Aggression / Bedrohung 40 %
- die eigenen Grenzen 32 %
- dissoziales Verhalten 26 %
- fehlende Bereitschaft zur Mitarbeit 22 %
- fehlende Krankheitseinsicht 10 %
- BGH Urteil zur Zwangsbehandlung 8 %
- Nichts 6 %

## SpDi als Mediator ?

- Ja, der SpDi sollte zwischen den Interessen des Klienten und seinem Umfeld vermitteln 80 %
- Nein, der Spdi ist nur der Anwalt des Klienten 4 %



## Wer ist in ihrer Kommune erster Ansprechpartner bei Vermüllung und Verwahrlosung ?

- Arge / Jobcenter
- Jugendamt / ASD 2 %
- Sozialamt 10 %
- Ordnungsamt 46 %
- SpDi 40 %
- Gesundheitsaufsicht 16 %
- nicht eindeutig geklärt 32 %

## Wird in ihrem SpDi Supervision angeboten ?

- Fallsupervision 50 %
- Teamsupervision 44 %
- Nein 22 %
- Balintgruppe für Ärzte 2 %

## Wer nimmt an der Supervision teil ?

- gesamtes Team 40 %
- bestimmte Berufsgruppen 14 %
- freiwillige Teilnahme 16 %
- Regionale- oder Fachbereichsteams 10 %

# Wer beantwortet bei ihnen eigentlich diesen Fragebogen ?

- Mitarbeiter / Team 68 %
- Leitung 16 %